



**DIE WALD
EIGENTÜMER**
AGDW

Status quo und politische Einordnung und Ziele für die Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in den Bundesländern

Besprechung der Länderbefragung mit den jeweiligen Forstpolitik oder
Förderreferenten der Länder

Länderbefragung Bayern



1. Wie viele Waldbesitzende gibt es?
 - *In Bayern gibt es rund 700.000 Waldbesitzende.*
2. Welchen Flächenanteil hat die Besitzgruppe <20 ha an der Gesamtwaldfläche?
 - *Die Besitzgruppe hat einen Anteil von ca. 36 % an der Gesamtwaldfläche.*
3. Wie viele Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse gibt es?
 - *In Bayern gibt es 133 Forstbetriebsgemeinschaften (FBG) und 7 Forstwirtschaftliche Vereinigungen.*

Länderbefragung Bayern



4. Wie viele Mitglieder von Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse gibt es?

- *Knapp 176.000 Mitglieder*

5. *Wie hoch ist der Organisationsgrad?*

a. *Nach Waldbesitzenden*

- *25% der bayerischen Waldbesitzenden sind in FBGen organisiert*

a. *Nach Fläche*

- *80% des bayerischen Privat- und Körperschaftswald*

Länderbefragung Bayern



6. Wo sehen Sie die drei wichtigsten Aufgabenschwerpunkte der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Ihrem Bundesland?

- a. *Holzvermarktung*
- b. *Beschaffung von Material und Dienstleistungen*
- c. *Mitgliederinformationen*

7. Wieviel forstfachliches Personal (ganze Stellen) steht den Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen zur Verfügung?

Den bayerischen FBGen stehen in Summe 208 Vollzeitstellen zur Verfügung. Private Dienstleister werden regelmäßig beauftragt, jedoch liegt die Personalführung nicht bei den FBGen.

Länderbefragung Bayern



8. Wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Lage der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Ihrem Bundesland?

- *Im Schnitt finanziell sehr gut aufgestellt.*
- *FWZ sind überwiegend eigenständige und leistungsfähige forstliche Selbsthilfeeinrichtungen sowie Dienstleistungszentren.*
- *Unterschiede hinsichtlich Hauptbaumart und Bonität im Geschäftsgebiet auch von der Größe der FBG.*

9. Wie beurteilen Sie die Entwicklung der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Ihrem Bundesland in den nächsten 5 Jahren?

- *Durch Fusionsprozesse werden sich voraussichtlich kleine FBGen zu leistungsfähigen Gemeinschaften zusammenschließen.*
- *Erwartete Spezialisierung großer FBGen auf neue Geschäftsfelder.*

Länderbefragung Bayern



10. Welche konkreten Maßnahmen für eine Stabilisierung und Weiterentwicklung der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse sind in Ihrem Bundesland geplant?

- *Die Koordination zwischen FBG und AELF soll weiter ausgebaut werden.*
- *Die staatliche Förderung soll auch weiterhin auf hohem Niveau aufrechterhalten werden. Dazu setzt sich die Bayerische Forstverwaltung für die Notifizierung der Förderrichtlinie ein.*

Länderbefragung Brandenburg



1. Wie viele Waldbesitzende gibt es?

- *In Brandenburg gibt es rund 100.000 Waldbesitzende*

2. Welchen Flächenanteil hat die Besitzgruppe <20 ha an der Gesamtwaldfläche?

- *Etwa 38 Prozent des Privatwaldes entfallen auf Eigentümer, die weniger als 20 Hektar bewirtschaften.*

3. Wie viele Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse gibt es?

- *In Brandenburg gibt es 266 Forstbetriebswirtschaftliche Zusammenschlüsse*

Länderbefragung Brandenburg



4. Wie viele Mitglieder von Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse gibt es?

- *266; die Anzahl ist „in Bewegung“ durch gelegentliche Auflösungen, Fusionen und Neugründungen*

5. Wie hoch ist der Organisationsgrad?

a. Nach Waldbesitzenden

- *16,4%*

b. Nach Fläche

- *25%*

Länderbefragung Brandenburg



6. Wo sehen Sie die drei wichtigsten Aufgabenschwerpunkte der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Ihrem Bundesland?

- a. *Holzvermarktung*
- b. *Organisation von Material und Dienstleistungen*
- c. *Mitgliederinformation, insbesondere zur Sensibilisierung in Richtung Hilfe zur Selbsthilfe*
- d. *Einzelbetriebliche Beratungen in forstfachlichen Fragen (z. B. Waldbau) und Dienstleistungen (fallweise)*
- e. *Dauerhafte Flächenbetreuung/ggf. Beförderung durch Vorhaltung forstbetrieblicher Expertise*

7. Wieviel forstfachliches Personal (ganze Stellen) steht den Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen zur Verfügung?

- *Keine genauen Erkenntnisse*

Länderbefragung Brandenburg



8. Wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Lage der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Ihrem Bundesland?

- *Fortschreitende Professionalisierung der Mitgliedsflächen*
- *Abhängigkeit von der finanziellen Unterstützung per FWZ-Förderung über den GAK-RP 5 C. Dabei stellt die „noch“ enthaltene De-minimis-Grenze eine erhebliche Erschwernis dar, und es sollte vorrangig angestrebt werden, den Förderbereich 5 C zu notifizieren!*

9. Wie beurteilen Sie die Entwicklung der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Ihrem Bundesland in den nächsten 5 Jahren?

- *Brandenburgs Forstbetriebsgemeinschaften gehen mit dem Trend „weniger, dafür aber leistungsstärker“ in eine positive Zukunft.*
- *Mit der Betriebsflächenvergrößerung gehen Vorteile für die Konzentration und höhere Flexibilität des Liefer- und Leistungsangebots sowie für eine Verringerung der Kosten einher.*

Länderbefragung Brandenburg



10. Welche konkreten Maßnahmen für eine Stabilisierung und Weiterentwicklung der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse sind in Ihrem Bundesland geplant?

- *Stärkung der anerkannten Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse mit allen gebotenen Mitteln.*
- *Im Kleinprivatwald soll das Bewusstsein für das Eigentum erhalten, der Wald zur Begünstigung der Erfüllung seiner Funktionen gepflegt und u. a. durch verstärkten Waldumbau klimafit gemacht werden.*
- *Stabilisierung und Weiterentwicklung ist auch und insbesondere die laufende Information der Führungskräfte der Zusammenschlüsse über Hintergründe und relevante Neuigkeiten aus dem Miteinander der Bundes- und Landesverwaltungen.*

Länderbefragung Hessen



1. Wie viele Waldbesitzende gibt es?

- *In Hessen gibt es rund 60.000 Waldbesitzende.*

2. Welchen Flächenanteil hat die Besitzgruppe <20 ha an der Gesamtwaldfläche?

- *Rund 8%*

3. Wie viele Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse gibt es?

- *50 Forstbetriebsgemeinschaften (FBG), 3 Forstwirtschaftliche Vereinigungen*

Länderbefragung Hessen



4. Wie viele Mitglieder von Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse gibt es?

- *Geschätzt ca. 22.000*

5. Wie hoch ist der Organisationsgrad?

a. Nach Waldbesitzenden

- *Geschätzt ca. 30 %*

b. Nach Fläche

- *Geschätzt ca. 40 %*

Länderbefragung Hessen



6. Wo sehen Sie die drei wichtigsten Aufgabenschwerpunkte der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Ihrem Bundesland?

- *Holzvermarktung*
- *Beschaffung von Material und Dienstleistungen*
- *Mitgliederinformationen*

7. Wieviel forstfachliches Personal (ganze Stellen) steht den Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen zur Verfügung?

- *Den hessischen FBGen stehen in Summe 6 Vollzeitstellen eigenes Personal zur Verfügung und 2 ganze Stellen von privaten Dienstleistern*



8. Wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Lage der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Ihrem Bundesland?

- *Die wirtschaftliche Lage der FWZ als Vereine ist aus hiesiger Sicht stabil.*
- *Die wirtschaftliche Lage der Waldbesitzenden als Mitglieder der FWZ ist hingegen schlecht aufgrund der außerordentlichen Belastungen, die sich durch den Klimawandel ergeben.*

9. Wie beurteilen Sie die Entwicklung der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Ihrem Bundesland in den nächsten 5 Jahren?

- *Die FWZ in Hessen werden deutlich mehr an Bedeutung gewinnen und sie werden ihr Aufgaben- und Dienstleistungsspektrum erweitern.*
- *Professionalisierung der Geschäftsstellen der FWZ*

Länderbefragung Hessen



10. Welche konkreten Maßnahmen für eine Stabilisierung und Weiterentwicklung der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse sind in Ihrem Bundesland geplant?

- *Hessen wird weiterhin über die Hessische Richtlinie für die forstliche Förderung den von Bund und Land kofinanzierten GAK-Rahmen im Förderbereich 5 C. „Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse“ nutzen und ausgestalten.*
- *Das Hessische Umweltministerium fördert des Weiteren im Rahmen einer institutionellen Förderung eines Projekts des Hessischen Waldbesitzerverbandes mit dem Titel „Entwicklung und Umsetzung zielgruppenorientierter Fortbildungsinhalte und -angebote für Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse und Gemeinschaftswälder in Hessen“.*

Länderbefragung Niedersachsen



1. Wie viele Waldbesitzende gibt es?

- *In Niedersachsen gibt es über 100.000 Waldbesitzende*

2. Welchen Flächenanteil hat die Besitzgruppe <20 ha an der Gesamtwaldfläche?

- *Rund 26 %*

3. Wie viele Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse gibt es?

- *Es gibt 126 FBGen in Niedersachsen*

Länderbefragung Niedersachsen



4. Wie viele Mitglieder von Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse gibt es?

- *Rund 40.000 Mitglieder*

5. Wie hoch ist der Organisationsgrad?

a. Nach Waldbesitzenden

- *Rund 40%*

b. Nach Fläche

- *Rund 50%*

Länderbefragung Niedersachsen



6. Wo sehen Sie die drei wichtigsten Aufgabenschwerpunkte der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Ihrem Bundesland?

- a. Holzvermarktung*
- b. Beschaffung von Material und Dienstleistungen*
- c. Dauerhafte Flächenbetreuung/Beförsterung*

7. Wieviel forstfachliches Personal (ganze Stellen) steht den Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen zur Verfügung?

- Den niedersächsischen FWZ stehen in Summe 3 Vollzeitstellen eigenes Personal zur Verfügung und 150 Vollzeitstellen von öffentlichen Dienstleistern*

Länderbefragung Niedersachsen



8. Wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Lage der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Ihrem Bundesland?

- *Die Jahre mit geringen Holzpreisen haben bei den stark auf Holzvermarktung ausgerichteten Zusammenschlüssen zu großen finanziellen Defiziten geführt. Durch die aktuelle Situation am Holzmarkt können die Defizite wohl ausgeglichen werden.*

9. Wie beurteilen Sie die Entwicklung der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Ihrem Bundesland in den nächsten 5 Jahren?

- *Bildung von Rücklagen in Anbetracht des derzeitigen Holzmarktes*
- *Weitere Entwicklung der FWZ durch Kooperationen von Zusammenschlüssen, Optimierung der Prozessabläufe, Einstellung von fachlich qualifiziertem Personal für die GF, Ausbau weiterer Geschäftsfelder*

Länderbefragung Niedersachsen



10. Welche konkreten Maßnahmen für eine Stabilisierung und Weiterentwicklung der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse sind in Ihrem Bundesland geplant?

- *Die FWZ müssen finanziell bei der Diversifizierung ihrer Aufgaben und neuer Geschäftsfelder unterstützt werden. Dabei ist die GAK weiterzuentwickeln, aber auch finanzielle Möglichkeiten im Land sollten genutzt werden, um die FWZ, die neue Wege beschreiten wollen („Bottom-Up“-Prozess), auch aktiv zu begleiten.*

Länderbefragung Nordrhein-Westfalen



1. Wie viele Waldbesitzende gibt es?

- *Rund 150.000*

2. Welchen Flächenanteil hat die Besitzgruppe <20 ha an der Gesamtwaldfläche?

- *Ca. 15%*

3. Wie viele Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse gibt es?

- *Ca. 535; davon 135 als Mitglied in FBG*

Länderbefragung Nordrhein-Westfalen



4. Wie viele Mitglieder von Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse gibt es?

- *Rund 45.500 Mitglieder ohne Anteilseigner Waldgenossenschaften*

5. Wie hoch ist der Organisationsgrad?

a. Nach Waldbesitzenden

- *Rund 30%*

b. Nach Fläche

- *Rund 60%*

Länderbefragung Nordrhein-Westfalen



6. Wo sehen Sie die drei wichtigsten Aufgabenschwerpunkte der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Ihrem Bundesland?

- a. *Dauerhafte Flächenbetreuung/Beförderung*
- b. *Mitgliederinformationen*
- c. *Einzelbetriebliche Beratungen- und Dienstleistungen (fallweise)*
→ *Holzvermarktung (erfolgt durch externe Holzvermarktungsorganisationen)*

Länderbefragung Nordrhein-Westfalen



7. Wieviel forstfachliches Personal (ganze Stellen) steht den Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen zur Verfügung?

- *Auf FBG-Ebene steht kein eigenes Personal zur Verfügung, auf Ebene der Forstwirtschaftlichen Vereinigungen nur wenige ganze Stellen. Es gibt ca. 35 Verträge mit privaten Dienstleistern. Es bestehen ca. 265 Verträge mit öffentlichen Dienstleistern*

8. Wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Lage der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Ihrem Bundesland?

- *Die Mehrzahl werden im Ehrenamt geführt, das angesichts der Herausforderungen der aktuellen Waldschäden, der Liberalisierung von Holzvermarktung und Beförderung oft überfordert ist. Oft keine nennenswerten eigenen finanziellen Ressourcen (Ausnahme: einige Waldgenossenschaften).*

Länderbefragung Nordrhein-Westfalen



9. Wie beurteilen Sie die Entwicklung der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Ihrem Bundesland in den nächsten 5 Jahren?

- *Zunehmenden Professionalisierung der FWZ durch Abkehr von der kooperativen Holzvermarktung und Umstellung auf die Direkte Förderung. Dieser Weg wird weiter konsolidiert.*
- *Die Weiterentwicklung bleibt jedoch eine Herausforderung, da das Ehrenamt von der Komplexität der Aufgaben häufig überfordert ist.*
- *Es ist weiterhin schwierig, die Balance zwischen notwendiger staatlicher Unterstützung auf der einen Seite und dem Erfordernis größerer Eigeninitiative der FWZ auf der anderen Seite zu halten.*

10. Welche konkreten Maßnahmen für eine Stabilisierung und Weiterentwicklung der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse sind in Ihrem Bundesland geplant?

- *Evaluation der Förderrichtlinien zur Direkten Förderung unter Einbeziehung der Stakeholder; verbesserte Förderbedingungen und Maßnahmen zur Professionalisierung*

Länderbefragung Rheinland-Pfalz



1. Wie viele Waldbesitzende gibt es?

- In RLP gibt es ca. 2000 kommunale und über 300.000 private Waldbesitzende

2. Welchen Flächenanteil hat die Besitzgruppe <20 ha an der Gesamtwaldfläche?

- RLP verfügt über den kleinststrukturierten Privatwald die durchschnittliche Besitzgröße liegt bei 0,7 ha. Eine genaue zahlenmäßige Benennung ist nicht möglich.

3. Wie viele Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse gibt es?

- *39 Forstbetriebsgemeinschaften (Waldbauvereine Rechtsform: e.V.) und 3 Forstwirtschaftliche Vereinigungen*

Länderbefragung Rheinland-Pfalz



4. Wie viele Mitglieder von Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse gibt es?

- *Keine belegbare Angabe möglich*

5. Wie hoch ist der Organisationsgrad?

a. Nach Waldbesitzenden

- *Gering – sehr viel Ehrenamt, lose Zusammenschlüsse in Waldbauernvereinen als e.V.*

b. Nach Fläche

- *Gering – aufgrund der kleinen in Waldbauvereinen zusammengefassten Einzelbesitze*

Länderbefragung Rheinland-Pfalz



6. Wo sehen Sie die drei wichtigsten Aufgabenschwerpunkte der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Ihrem Bundesland?

- *Holzvermarktung, Beschaffung von Material und Dienstleistungen, Mitgliederinformationen*

7. Wieviel forstfachliches Personal (ganze Stellen) steht den Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen zur Verfügung?

- *Nur die 3 FV verfügen über feste Mitarbeiter (5 VZÄ), die Walbauvereine arbeiten z.T. mit 450,-€-Kräften in den Geschäftsstellen. Ansonsten hohe Quote an ehrenamtlicher Tätigkeit.*
- *Es steht Personal in Höhe von 33 VZÄ von öffentlichen Dienstleistern (Privatwaldbetreuer der Forstämter) zur Verfügung. In Forstämtern ohne Privatwaldbetreuungsrevieren übernehmen die örtlich zuständigen Revierleiter die Beratung und Betreuung des Privatwaldes.*

Länderbefragung Rheinland-Pfalz



8. Wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Lage der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Ihrem Bundesland?

- *Die Waldbauvereine finanzieren sich aus Mitgliedsbeiträgen und der Förderung aus der GAK Maßnahmengruppe 5C. Die finanziellen Spielräume sind eingeschränkt.*

9. Wie beurteilen Sie die Entwicklung der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Ihrem Bundesland in den nächsten 5 Jahren?

- *Wünschenswert wäre eine verstärkte Zusammenarbeit zur Überwindung der strukturellen Nachteile. Besonders wünschenswert wären gemeinsame Bewirtschaftungsprojekte.*

Länderbefragung Rheinland-Pfalz



10. Welche konkreten Maßnahmen für eine Stabilisierung und Weiterentwicklung der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse sind in Ihrem Bundesland geplant?

- *Das Land möchte mit Pilotprojekten Hilfe zur Selbsthilfe anregen, dazu wird in nächster Zeit ein Projekt aufgelegt.*
- *Notwendigerweise müsste damit eine Professionalisierung der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse einhergehen auch in diesem Bereich werden Fördermöglichkeiten geprüft.*

Länderbefragung Sachsen



1. Wie viele Waldbesitzende gibt es?

- *Ca. 80.000*

2. Welchen Flächenanteil hat die Besitzgruppe <20 ha an der Gesamtwaldfläche?

- *Am Gesamtwald (524.000 ha) ca. 24%*
- *Am Privat- und Körperschaftswald (290.000 ha) ca. 43 % (Privatwald 51 %, Kommunalwald 7 %)*

3. Wie viele Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse gibt es?

- *Es gibt 24 FWZ in Sachsen*

Länderbefragung Sachsen



4. Wie viele Mitglieder von Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse gibt es?

- *Ca. 3200*

5. Wie hoch ist der Organisationsgrad?

a. Nach Waldbesitzenden

- *Rund 4%*

b. Nach Fläche

- *Rund 20%*

Länderbefragung Sachsen



6. Wo sehen Sie die drei wichtigsten Aufgabenschwerpunkte der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Ihrem Bundesland?

- a. *Holzvermarktung*
- b. *Beschaffung von Material und Dienstleistungen*
- c. *Mitgliederinformationen*

7. Wieviel forstfachliches Personal (ganze Stellen) steht den Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen zur Verfügung?

- *Eignes Personal steht den wenigsten FWZ zur Verfügung. Selbst die größten Zusammenschlüsse haben max. 2 forstfachlich ausgebildete Mitarbeiter angestellt. Kein Personal von öffentlichen Dienstleistern*

Länderbefragung Sachsen



8. Wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Lage der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Ihrem Bundesland?

- *Große FWZ mit professioneller GF und produktiven Waldflächen (Holzverkauf als sichere Einnahmequelle) sind bisher finanziell gut aufgestellt*
- *schwierige Lage v.a. für kleine FWZ in Gebieten mit eher schwachen Waldstandorten (Kieferengebiete im Tiefland); Zukunftssorgen wegen evtl. stark zurückgehender Holzvermarktung; Zahlungsbereitschaft der Waldbesitzer für Beförderung / Dienstleistungen der FBG gering*

Länderbefragung Sachsen



9. Wie beurteilen Sie die Entwicklung der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Ihrem Bundesland in den nächsten 5 Jahren?

- *Gut etablierte FWZ werden weiter stabil sein und moderat wachsen (gestiegener Zulauf durch die Waldschadenskrise)*
- *Unsichere Entwicklung der ehrenamtlichen und neugegründeten FWZ: Gelingt der Sprung zu einer professionellen Betreuung und stabilen Einnahmen, Aufbau eines „guten Rufes“?*

10. Welche konkreten Maßnahmen für eine Stabilisierung und Weiterentwicklung der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse sind in Ihrem Bundesland geplant?

- *Erweiterung der FWZ-Förderung, einmal jährlich eintägige Fachveranstaltung für die sächsischen FBGen durch Staatsbetrieb Sachsenforst, gemeinsame Veranstaltungen für Waldbesitzer von FBGen und staatlichen Forstbezirken / Teilnahme an FBG-Veranstaltungen, Rückführung des Holzverkaufs über Sachsenforst auf Vorkrisenniveau, Weitere Rückführung ständiger Betreuungsverträge durch Sachsenforst*

Länderumfrage Thüringen



1. Wie viele Waldbesitzende gibt es?

- *180.000 private Waldbesitzende und 578 körperschaftliche Waldbesitzende*

2. Welchen Flächenanteil hat die Besitzgruppe <20 ha an der Gesamtwaldfläche?

- *18%*

3. Wie viele Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse gibt es?

- *215 FBGen, 337 Waldgenossenschaften, 3 FV*

Länderumfrage Thüringen



4. Wie viele Mitglieder von Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse gibt es?

- *16.000 Mitglieder in FBGen und 20.000 Anteilberechtigte in Waldgenossenschaften*

5. Wie hoch ist der Organisationsgrad?

a. Nach Waldbesitzenden

- *9%*

b. Nach Fläche

- *40% des Privatwaldes und 16% des Körperschaftswaldes*

Länderumfrage Thüringen



6. Wo sehen Sie die drei wichtigsten Aufgabenschwerpunkte der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Ihrem Bundesland?

- *Holzvermarktung, Beschaffung von Material und Dienstleistungen, Mitgliederinformationen*

7. Wieviel forstfachliches Personal (ganze Stellen) steht den Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen zur Verfügung?

- *26 FWZ verfügen über gefördertes Personal (Holzzusammenfassung und Professionalisierung), 2 Stellen werden gefördert → Durchführung Waldpflegeverträge*
- *Ein Großteil der FWZ verfügt über einen Beförsterungsvertrag mit der Landesforstanstalt nach der 5.DVOThürWaldG. Das Forstpersonal führt die forsttechnische Leitung und / oder den forsttechnischen Betrieb gegen Entgelt durch. Dieses Personal steht den FWZ nicht direkt zur Verfügung.*

Länderumfrage Thüringen



8. Wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Lage der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Ihrem Bundesland?

- *Große finanzielle Herausforderungen (Waldschadenssituation), große Herausforderung → Wiederbewaldung, Personalmangel, allg. Teuerungen (nur bedingt kompensierbar durch Förderung)*

9. Wie beurteilen Sie die Entwicklung der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Ihrem Bundesland in den nächsten 5 Jahren?

- *Weitere Verringerung der Anzahl an FBGen, dadurch größere Einheiten und mehr Professionalisierung. Kleinere FBGen werden zukünftig Probleme haben, bei der Bewältigung anstehender Aufgaben. Bei der Schaffung größerer wirtschaftliche, tragbarer Einheiten kommt der Beratung durch die Forstverwaltung eine große Bedeutung zu.*

Länderumfrage Thüringen



10. Welche konkreten Maßnahmen für eine Stabilisierung und Weiterentwicklung der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse sind in Ihrem Bundesland geplant?

Folgende Lösungsansätze werden empfohlen:

- *Erstellen eines Betriebsplans nach §20 ThürWaldG*
- *Perspektivisch größere Einheiten bilden*
- *Professionalisierung der Geschäftsstellen*
- *Freie Holzreserven mobilisieren, rechtliche und finanzielle Möglichkeiten erkennen und nutzen und eigene Initiativen entwickeln Identifikationspunkt für örtliche Bevölkerung schaffen*
- *Sich infolge der rückläufigen Bereitstellung finanzieller staatlicher Fördermittel zunehmend auf eigene Beine stellen.*